

## Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

<b>Vorname, Name</b>	<b>Karola Stange</b>
<b>Direktkandidatur</b>	Wahlkreis 24 – Erfurt I
<b>Kontaktmöglichkeit</b>	<a href="mailto:wahlkreisbuero@karola-stange.de">wahlkreisbuero@karola-stange.de</a> 0173 3855190
<b>Persönliche Homepage</b>	<a href="http://www.karola-stange.de">www.karola-stange.de</a>
<b>Facebook</b>	Karola Stange
<b>Instagram, Twitter</b>	karolastange, KarolaStange



**Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.**

### **Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang**

Nach dem Abschluss der 10. Klasse absolvierte ich zunächst eine Lehre als Gärtnerin in der LPG „Tal des Friedens“ in Kromsdorf und qualifizierte mich dann an der Ingenieurschule für Gartenbau in Erfurt zur Gartenbauingenieurin. Später war ich im Bereich Landwirtschaft der SED-Kreisleitung Erfurt tätig, 1988 wechselte ich zur Stadtleitung Erfurt. 1990 wurde ich Mitarbeiterin der sich neu gründenden PDS-Stadtorganisation Erfurt. Ab Januar 1991 bearbeitete ich sozialpolitische Fragen für die Fraktion Linke Liste/PDS im Thüringer Landtag. Bis zur Landtagswahl 2009 war ich dort wissenschaftliche Mitarbeiterin, meine Arbeitsschwerpunkte lagen auf den Gebieten der Sozial-, Senioren- und Behindertenpolitik. Von 2009 bis 2011 absolvierte ich ein Studium zur Sozialbetriebswirtin (FH). 2009 und 2014 bin ich erneut in den Thüringer Landtag mit einem Direktmandat eingezogen und bin seitdem Sprecherin für Soziales, Gleichstellung und Behindertenpolitik.

### **Politisches Engagement**

Mein langjähriges, ehrenamtliches Wirken in zahlreichen sozialen Vereinen, Einrichtungen und Projekten sowie im Erfurter Stadtrat, dem ich seit 1999 anhöre, sind mir zu meiner Arbeit als Abgeordnete im Thüringer Landtag wichtig und fester Bestandteil meines Engagements. Mit viel Kraft und Optimismus arbeite ich beispielsweise als Stellvertretende Landesvorsitzende der Volkssolidarität Thüringens, als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Stadtratsfraktion der LINKEN, als Vorstandsvorsitzende des Handicap-Sports-Clubs Erfurt e.V., als Mitglied im Kuratorium der Thüringer Ehrenamtsstiftung, im Beirat "Frauen und Gleichstellung im Sport", mit und bin Ortsteilrätin von Hochheim. Außerdem bin ich seit 2002 Mitglied im Stadtvorstand DIE LINKE.Erfurt, engagiere mich bei den Freunden der Bundesgartenschau Erfurt 2021, bei den ega-Park-Freunden, im Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen, in der Thüringer Arbeitsloseninitiative-Soziale Arbeit, sowie in der Deutschen Rheumaliga, der AIDS-Hilfe Thüringen und bin Vorstandsmitglied im Förderverein Renau Mosaik.

**Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag? (Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)**

Meine Motivation zu kandidieren, ist mein leidenschaftliches Engagement und die hohe Kompetenz, die ich mir über die Jahre in der Sozial-, Behinderten- und Gleichstellungspolitik aneignen konnte. Mit meinem politischen Engagement möchte ich dazu beitragen, dass eine Verbesserung der Lebensbedingungen und mehr soziale Gerechtigkeit spürbar für die Thüringer\*innen sind. Durch ein thüringenweites tragfähiges Netzwerk aus Vereinen/ Verbänden, in denen ich aktiv mitarbeite, kann ich LINKE Politik den Menschen direkt vor Ort vermitteln.

Durch einen intensiven persönlichen Kontakt zu den Menschen erwarb ich Vertrauen und Akzeptanz in der Bevölkerung. Das wurde durch das sehr gute Ergebnis bei der Kommunalwahl bestätigt.

In den letzten 5 Jahren der r2g-Koalition haben wir gezeigt, dass man Thüringen sozial, gerecht und solidarisch gestalten kann. Als Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses und Mitglied des Sozialausschusses konnte ich maßgeblich dazu beitragen das Landesprogramm „Akzeptanz und Vielfalt“, die vertrauliche Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt/Vergewaltigung auf den Weg zu bringen und die Finanzierung für die Schwangerschaftsberatung und die Frauenhäuser zu erhöhen.

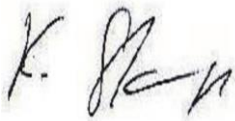
Außerdem wurden Nachteilsausgleiche für Menschen mit Sinnesbehinderung erhöht und Wahlrechtsausschlüsse in Thüringen endlich beseitigt.

Das motiviert mich sehr noch mal für DIE LINKE. Thüringen aktiv zu streiten und zu gestalten. In einer erneuten Legislatur möchte ich mich im Bereich der Behindertenpolitik einsetzen, dass der Maßnahmenplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention weiter vorangetrieben wird, sowie für eine Nachbesserung des Bundesteilhabegesetzes. Konkrete Ziele in der Sozialpolitik sind das Erarbeiten eines Maßnahmenplans gegen häusliche Gewalt, sodass die Istanbul-Konvention auch in Thüringen umgesetzt wird und mehr Schutzräume für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Themen wie: Senior\*innen, Rente, Pflege und Arbeitsmarkt sind mir wichtig.

Mit solidarischen Grüßen

Eure



**Erfurt, 04.06.2019**